

Von der physischen zur digitalen Goldmünze

Going Digital with Gold

von Thorsten Polleit, Chefvolkswirt der Degussa

Wenn in diesem Jahr der Krügererrand – die weltweit beliebteste Anlagemünze – sein 50jähriges Jubiläum feiert, ist das ein passender Anlass, um sich die wichtige Rolle des Goldes für das heutige Geldwesen vor Augen zu führen – und zwar nicht nur historisch gesehen, sondern auch in die Zukunft blickend.

Die Währungsgeschichte zeigt unumwunden, dass Edelmetalle, insbesondere Gold und auch Silber, die bevorzugten Geldarten waren. Das hat einen Grund. Damit ein Gut als Geld verwendet werden kann, muss es einige Eigenschaften haben. Es muss zum Beispiel knapp sein, homogen, haltbar, teilbar, prägnant, transportabel und allgemein wertgeschätzt, und es muss auch einen relativ hohen Wert pro Gewichtseinheit besitzen. Gold erfüllt all diese Anforderungen geradezu perfekt. Daher hat es sich im Wettbewerb um die Geldfunktion immer wieder durchgesetzt – nicht zuletzt natürlich auch deshalb, weil die Kaufkraft des Goldes sich nicht durch politische Willkür beeinflussen lässt.

„DIE SCHWANKUNGEN IM WELTPREISE DER EDELMETALLE SCHEINEN MIR GEGENWÄRTIG IMMER NOCH GERINGERE GEFAHREN IN SICH ZU SCHLIESSEN ALS DIE REGELUNG DES INNEREN TAUSCHWERTES DES GELDES DURCH REGIERUNGEN ODER SOZIALE UND POLITISCHE PARTEIEN.“

– Carl Menger, 1936, Schriften über Geldtheorie und Währungspolitik, S. 86 – 87.



by Thorsten Polleit, Chief Economist at Degussa

2017 will mark the 50th year since the South African Mint first struck the Krugerrand, the world's most popular gold coin. This anniversary seems a fitting occasion to reflect on gold's importance to today's global monetary order. And if we wish to understand the present and predict the future, we must also look to the past.

History teaches that precious metals have always been the preferred means of exchange. Humankind has coveted gold and silver above all. With good reason: If a commodity is to serve as money, it must be many things – homogeneous, durable, divisible, mintable and portable. And it must be scarce enough to represent a high exchange value per unit of measure. Gold is certainly up to the task. It is in fact a perfect medium of exchange, as its value cannot be manipulated at will or the whims of political expediency.

“IT SEEMS TO ME THAT THE GYRATIONS OF PRECIOUS METALS' WORLD PRICES WOULD CARRY A LESSER DANGER THAN GOVERNMENTS OR SOCIAL AND POLITICAL PARTIES' MANAGEMENT OF MONEY'S INTERNAL EXCHANGE VALUE.”

– Carl Menger, Schriften über Geldtheorie und Währungspolitik, 1936



Doch mittlerweile haben die großen Währungen der Welt – ob US-Dollar, Euro, japanischer Yen, chinesischer Renminbi, Britisches Pfund oder Schweizer Franken – keine Golddeckung mehr, beziehungsweise sie sind nicht mehr eintauschbar in das gelbe Metall. Das liegt daran, dass die Regierungen Anfang der 1970er Jahre die Goldeinlösepflicht ihrer Währungen abschafften und damit das Zeitalter des ungedeckten Papiergeldes eröffneten.

Das ungedeckte Papiergeld ist jedoch alles andere als unproblematisch. Weil Regierungen und ihre Zentralbanken die Geldmengen unablässig ausweiten, verfällt die Kaufkraft des Geldes. Zudem sorgt die Ausgabe von ungedecktem Papiergeld für Wirtschaftsstörungen (Boom und Bust). Es bereichert einige auf Kosten vieler: Es sorgt für eine nicht marktkonforme Umverteilung von Einkommen und Vermögen. Vor allem aber lässt die Ausgabe von ungedecktem Papiergeld – die üblicherweise über Kreditvergabe erfolgt – die Verschuldung der Volkswirtschaften immer weiter anschwellen, führt letztlich eine Überschuldung herbei.

Angesichts der weltweit bereits aufgelaufenen Probleme, für die das ungedeckte Papiergeld gesorgt hat, hat das Nachdenken über alternative Geldarten längst begonnen. Das erklärt das Aufkommen des Bitcoin und anderer Cybereinheiten, die in Konkurrenz zu den heutigen ungedeckten Papierwährungen treten wollen. Die Technologie, die dem Bitcoin unterliegt – das ist die „Blockchain“ –, hat unter anderem das Potenzial, physisches Gold zu digitalisieren, es als Geld im Internet nutzbar zu machen. Der Bitcoin und seine Blockchain-Technologie können so zu einem „Transportmittel“ für physisches Gold aufsteigen.



So much for the past; as for the present, the US dollar, euro, Japanese yen, British pound and Swiss franc are not backed by gold. Much of this legal tender lost its backing in the early 1970s when nations decided that their currencies would no longer be redeemable in gold. When the tether to gold was cut, unbacked paper money was free to float on an unprecedented global scale.

And float it did. Paper money has its merits, but they are undermined when it is unbacked. When governments flood the market with unbacked bills, it blunts the buying power of money. Issuing unbacked paper money benefits a few at the expense of many. It redistributes income and wealth in ways that fly in the face of a free-market economy. Unbacked paper money triggers boom and bust cycles brought on by speculative bubbles and ill-judged investments. And it eventually burdens economies with a crushing load of excess debt.

The crisis of 2008/2009 exposed the failings of unbacked paper money for all to see, even those who would rather turn a blind eye to the problem. It also prompted people who are partial to the idea of a free-market economy to search for a ‘better’ sort of money, for virtual alternatives to legacy unbacked paper currency. That quest turned up bitcoin and other crypto-currencies. Bitcoin is built on a ledger technology called blockchain that could also serve to digitalize gold for Web transactions.

Das bei Goldlagerstätten deponierte Gold wird für Zahlungen verfügbar gemacht. Umsätze werden im Internet – beispielsweise in Form von „Goldgramm“ – abgewickelt. Die Goldlagerstätten sorgen „im Hintergrund“ für den Zahlungsausgleich in physischer Form. So kann das Gold – das über Jahrtausende erprobte universell akzeptierte Tauschmittel – bequem den Sprung in das digitale Zeitalter vollziehen: Es wäre gewissermaßen die Weiterentwicklung von der physischen zur digitalen Goldmünze.

The concept is simple: Physical gold is stored in warehouses. These deposits may then be used to pay for goods and services bought via Internet. Weight makes a fine monetary unit, so transactions could be enumerated in grams. These gold warehouses would settle bills using accounts that represent actual physical gold rather than imaginary 0s and 1s. This would usher gold, that universally accepted means of exchange, into the digital age. The digital gold coin, backed by its physical counterpart and state-of-the-art blockchain technology, could then restore the gold standard to the world's monetary system.

Degussa, Krügerrand Edition 3



C.HAFNER Feingoldbarren.
Nachhaltig. Ästhetisch.
Made in Germany



Besuchen Sie
uns am
Stand B21!

c-hafner.de